

Zürich, 08.06.2026

SBVV

Limmatstrasse 107

Postfach

CH-8031 Zürich

+41 44 421 36 00

info@sbvv.ch

www.sbvv.ch

Medienmitteilung

Schweizer Buchhandlung und Verlag des Jahres 2026

Grosser Erfolg für BUK in Luzern und den Autismusverlag in St. Gallen: Sie sind zur Buchhandlung und zum Verlag des Jahres gewählt worden.

Die Deutschschweiz erfreut sich einer starken Buch-Infrastruktur: Sie umfasst rund 250 Verlage und etwa 300 Buchhandlungen. Dem Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband SBVV, der die Interessen der Deutschschweizer Branche vertritt, waren zu Beginn des Jahres über 160 Verlage und fast 270 Buchhandlungen angeschlossen. Eindrücklich ist auch die Vielfalt der Branchenplayer. In der Deutschschweiz gibt es buchstäblich alles, was in der Branche Platz findet – von der kleinen Buchhandlung mit winzigem Kaffee um die Ecke bis zum potenten Verlag, der auch in Deutschland regelmässig die Bestsellerlisten erobert. Im stark fragmentierten Markt suchen alle Teilnehmenden ihre Nische und besetzen diese oft mit viel Erfolg.

Das Publikum bestimmt

Auf diese Vielfalt aufmerksam machen, auf wegweisende Konzepte hinweisen und besondere Leistungen honorieren – das sind die Ziele des Schweizer Buchhandels- und Verlagspreises. Seit 2010 zeichnet der SBVV jedes Jahr eine Buchhandlung und einen Verlag des Jahres aus. Eine Fachjury nominiert jeweils drei Buchhandlungen und drei Verlage. Das Publikum hat anschliessend rund einen Monat lang Zeit, auf der Website des SBVV abzustimmen. Die siegreiche Buchhandlung und der siegreiche Verlag erhalten je 4000 Franken, die anderen Nominierten je 2000 Franken, Sponsor des Preises ist das Schweizer Buchzentrum.

Höchst individuelle Nominierte

Dieses Jahr nominierte die Jury die Buchhandlungen Forum in Liestal, Voirol in Bern und BUK in Luzern. Bei den Verlagen schafften es der Christoph Merian Verlag in Basel, Geparden in Zürich und der Autismusverlag in St. Gallen auf die Shortlist – allesamt Unternehmen mit ausgesprochen individuellem Profil. Sie miteinander zu vergleichen, ist schwierig bis unmöglich, aber das gehört zum Reiz dieses Preises: dass eigentlich alle wissen, dass in der derzeitigen Marktsituation jeder erfolgreiche Verlag, jede erfolgreiche Buchhandlung den Titel verdienen würde.

Eine Oase für Lesefans

In diesem Jahr war das Rennen erneut denkbar knapp. Am Ende hatte bei den Buchhandlungen BUK in Luzern die Nase vorn. Geführt wird sie von der engagierten Quereinsteigerin Luana Betschen. Sie schuf mit ihrem Laden mit Café im Herzen von Luzern innerhalb von kürzester Zeit eine Oase, in der sich Jung und Alt zum Bücherkauf, Kaffeeplausch und Leseglück trifft. Für ihre Bücherlieferungen arbeitet Luana Betschen mit der IG Arbeit zusammen – einem Luzerner Integrationsprojekt, bei dem Menschen mit psychischer Beeinträchtigung zurück in den Arbeitsalltag begleitet werden.

Ein Verlag, der seine Zielgruppe besonders gut kennt

Bei den Verlagen schwang der Autismusverlag in St. Gallen obenaus. Sein Portfolio umfasst Bücher rund um Autismus, Materialien für die unterstützte Kommunikation und Produkte, die sich zum Arbeiten nach dem TEACCH-Ansatz gut eignen – einem pädagogischen Ansatz für strukturierte visualisierte Aufgaben. Damit füllt der Verlag eine Lücke im deutschsprachigen Raum. Er beschäftigt Neurotypische wie auch Menschen im Autismusspektrum. Der Autismusverlag ist also inklusiv – und zugleich vollwertiger Teilnehmer des ersten Arbeitsmarkts, ohne Unterstützung der öffentlichen Hand. Verkündet wurden die Gewinner anlässlich der Generalversammlung des SBVV, die am 8. Juni in der Schweizerischen Nationalbibliothek in Bern stattfand.

Weitere Informationen:

Tanja Messerli, Geschäftsführerin SBVV,
+41 44 421 36 00 oder +41 79 628 22 41
tanja.messerli@sbvv.ch